

BURGBERNHEIM

Stefan Schuster bleibt Zweiter Bürgermeister

BURGBERNHEIM. Es bleibt beim bewährten Führungsduo: In der konstituierenden Sitzung stimmten die Stadträte mehrheitlich für Stefan Schuster als Stellvertreter von Bürgermeister Matthias Schwarz. Auf ihn entfielen zwölf Stimmen, auf Karl-Otto Mollwitz, der von der SPD ins Rennen geschickt worden war, fünf Stimmen. Die Wahl eines Dritten Bürgermeisters erübrigte sich auf einstimmigen Beschluss, Gerhard Wittig übernimmt als Ratsältester das Amt des weiteren Stellvertreters.

Keinen einzigen Einsatz habe dessen Vorgänger Günter Assel in der zurückliegenden Legislaturperiode gehabt, informierte Schwarz, weshalb er vorschlug, es bei zwei Bürgermeistern zu belassen. Da Schuster bereits vor sechs Jahren vereidigt worden war, mussten nur Hannes Bacher, Andrea Breitschwerdt, Jochen Gundel, Johannes Helgert und Roman Mollwitz als neue Räte den Eid ablegen, ehe das Gremium in die Arbeit einstieg. Zunächst hieß es, sich unter Anleitung des Geschäftsleitenden Beamten Robert Kett, Grundlagen in Form von Geschäftsordnung und Satzungen zu schaffen.

Eine Änderung gibt es bei der Wahl der Ortsbeiräte, die bislang an einem Sonntag in einem für mehrere Stunden geöffneten Wahllokal bestimmt wurden. In Buchheim und Schwebheim besteht der Ortsbeirat aus drei Mitgliedern, in Pfaffenhofen aus zwei. Statt an einem eigens anberaumten Termin sollen sie künftig wie der Ortssprecher als Teil einer Versammlung gewählt werden. Ausnahme ist Schwebheim, das durch Jochen Gundel über einen gewählten Stadtrat im Gremium verfügt, weshalb auf ihn automatisch das Amt des Ortsteilbeauftragten fällt. Unverändert bleibt es bei einer geheimen Wahl, versicherte Schwarz auf Nachfrage von Stadtrat Dietmar Leberecht.

Keine Bürgerfragestunde

Dessen Vorschlag, eine Bürgerfragestunde zu Beginn der Stadtratssitzungen in der Geschäftsordnung zu etablieren, fand im Stadtrat keine Mehrheit. Neben den fünf SPD-Mitgliedern konnte sich lediglich Astrid Paulus-Berberich für den Vorstoß erwärmen. Leberecht hätte Bürgern dadurch den Weg eröffnen wollen, sich mit einem Anliegen an den gesamten Rat wenden zu können. Es gebe Bürger, die sich subjektiv nicht wahrgenommen fühlen, argumentierte er. Bürgermeister Schwarz verwies darauf, dass seine Türen bei Problemen offenstehen und auch die Verwaltung bei Fragen jederzeit kontaktiert werden könne. Hinzu kam für ihn, dass das Instrument der Bürgerfragestunde nicht als „Frage-Antwort-Spiel in der großen Runde“ gedacht sei, sondern für direkte Anfragen Einzelner an den Bürgermeister.

Zügig abgehandelt werden konnte dank Vorgesprächen die Wahl von Referenten und Beauftragten. So bleibt das Amt des Waldreferenten in den bewährten Händen von Gerhard Wittig, den Bereich Liegenschaften und Pfründepflegestiftung übernimmt Dietmar Leberecht, Marcus Reindler bleibt Ansprechpartner für das Freibad. Neu verteilt wurden die Referate Stromversorgung und Energiewendebeauftragter (Johannes Helgert), Bauhof (Hannes Bacher), Marktwesen und Fischereiwesen (beide Karl-Otto Mollwitz). Als Bürgerschützenmeister fungieren wie bisher Wittig und Reindler. Ebenfalls alles beim Alten bleibt für die Zuständigkeitsbereiche Senioren (Hans Hauptmann), Behindertenbeauftragter (Hartmut Assel) und Tourismus (Martin Birngruber). Neuer Feuerwehrreferent ist Peter Bauerreis, Andrea Breitschwerdt und Roman Mollwitz kümmern sich um Jugend, Vereine und Kinderspielplätze.

CHRISTINE BERGER